

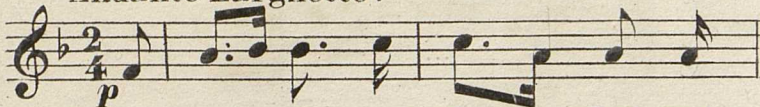
SOPRANO.

HEIMATH SÜSSER ORT.

Comp. von Henry R. Bishop.

Andante Larghetto.

N^o 1.



1. Be - rau - schen auch Freu - den und
2. Der Hei - math be - raubt winkt um -



1. Glanz un - sern Sinn, doch stets zieht die
2. sonst uns das Glück, o gebt mir mein



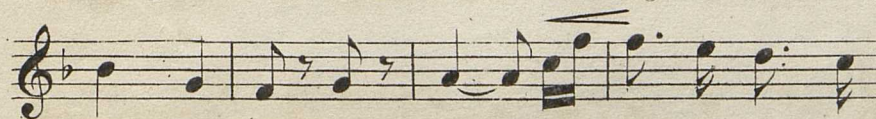
1. Sehnsucht zur Heimath uns hin, den Reiz, den die
2. Dörfchen, mein Hüttchen zu - rück; Wie süß dort das



1. Hüt - te der Hei - math ent - hält, ihn heut so ent -
2. Lied muntre Vög - lein er - klang, Ach hört' ich doch



1. zückend kein Ort auf der Welt.
2. wie - der den hol - den Ge - sang! o



Heimath, süs - ser Ort, o wär' ich wie - der



dort, o wär ich wie - der dort!

S. 3793.

DIE BLAUEN GLÖCKCHEN VON SCHOTTLAND.

N^o 2

Andante.

1. „Wo - hin zog, o zog dein
2. „O wo ist, o wo wo deines
3. „InwelcheinKleid denn geklei - det dein
4. „Ach denk' nur, ach denk' nur wenn dein

1. Hochlandsbursch da - von? In den Kampf mit Frankreichs
2. Hochlands - bur schen Haus? Sein Haus ist in lieb -
3. Hochlands - bur - sche geht? Seine Mütze die ist von
4. Hochlands - bur - sche fiel? Ich setzt mich hin und

1. Sohn für Kö - nig George auf sei - nemThron. Und,
2. Schottland in dem Blu - menglök - lein Strauss. Und
3. Tartangrün, und sein Brustlatz ist von Plaid. Und
4. wein - te bei der Trau - er - pfei - fe Spiel. Vor

1. o wünscht mein Herz, wär' er doch zu Hau - se schon!
2. o aus dem Her - zen kommt er mir nie heraus."
3. im - mer mein Herz, nach dem Hochlandsburschen steht"
4. Schmerz bräch' mein Herz, wenn er fiel, o wenn er fiel.

DES SOMMERS LETZTE ROSE.

Wehmüthig.

N^o 3

1. Letz - te Ro - se, du woll - test so
2. Wa - rum stün - dest du trauernd im

1. ein - sam hier blüh'n? dei - ne freund - li - chen
2. Gar - ten al - lein? soll's im Tod mit den

1. Schwestern sind längst schon da - hin. Kein
2. Schwestern ver - ei - ni - get sein. So

1. Blättchen haucht Balsam durch glü - hen - de Luft, kei - ne
2. deck ich denn sogleich mit Er - de dich zu schlaf, den

1. Blü - the er - quicket mit lieb - li - chem Duft.
2. Schwestern zur Sei - te, in fried - li - cher Ruh.

RULE BRITANIA.

Maestoso

N^o 4

1. Als Anfangs aus des Meeres Schooss Bri -
2. Viel heh - rer noch wirst du er - stehn, viel
3. Die Völ - ker, so ge - seg - net nicht, sind
4. Dich bän - digt nie Ty - ran - nenstolz, um
5. Dir, Dir ge - hört des Landmanns Reich, in
6. Die Mu - se wird mit Freiheits Sang dein

1. ta - - ni - a der Him - mel hob, Bri -
2. schreck - - li - cher von frem - den Schlag, viel
3. in der Reih' Ty - ran - nen preis, sind
4. Dich zu beu - gen, was er thut, um
5. Städ - - ten wird der Han - del blüh'n, in
6. fro - - hes U - fer wie - der seh'n, dein

S. 3793.



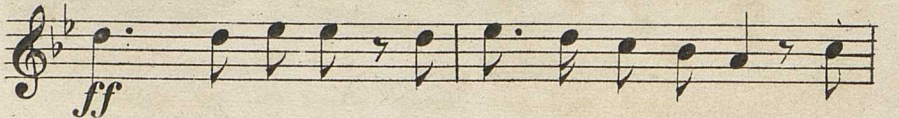
1. ta - ni - a der Him - mel hob,
 2. schreck - li - cher von frem - dem Schlag,
 3. in der Reih' Ty - ran - nen - preis,
 4. Dich zu beu - - gen . was er thut,
 5. Städ - ten wird der Han - del blüh'n,
 6. fro - hes U - - fer wie - der seh'n,



1. war dies das Loos, des schönen Landes Loos, und
 2. Gleich wie der Sturm, der Sturm, der Wolken bricht, der
 3. nur Du wirst blüh'n, wirst blü - hen gross und frei, ihr
 4. wird nur er - weck'n, erweck'n Dein E - del - sinn, ihm
 5. dein wird sein all', sein all' das wei - te Meer, und
 6. o Land, mit höh'r; mit höher Schön' umringt, und



1. En - gel san - - gen die - sen Chor:
 2. Ei - ehe Wur - - zel fe - ster flicht.
 3. al - ler Schre - - cken und ihr Neid.
 4. E - lend brin - - gen, und dir Ruhm.
 5. je - de Küst', die es um - kreist.
 6. Män - ner - sinn, der Schö - nen Wehr!



Herrsch' Brita - nia, be - herrsche du die See, denn



dich drückt nie der Knechtschaft Weh!



HEIMATH SÜSSER ORT.

Andante Larghetto. Comp. von Henry R. Bishop.

N^o 1 

1 Be - rau - schen auch Freu - den und
 2 Der Hei - math be - raubt winkt um -



1 Glanz un - serm Sinn, doch stets zieht die
 2 sonst und das Glück, o geht mir mein



1 Sehnsucht zur Hei - math uns hin, den Reiz, den die
 2 Dörf - chen, mein Hütt - chen zu - rück! Wie süß dort das



1 Hüt - te der Hei - math ent - hält, ihn beut so ent -
 2 Lied muntre Vög - lein er - klang! Ach hör' ich doch
espress.




1 zü - ckend kein Ort auf der Welt. 0
 2 wie - der den hol - den Ge - sang! 0



Heimath süs - ser Ort, o wär' ich wie - der

ritard:



dort, o wär' ich wie - der dort!

S. 3793.

DIE BLAUEN GLÖCKCHEN VON SCHOTTLAND.

Andante.



1. „Wo - hin zog, o zog dein
2. „O - wo ist, o wo dei - nes
3. „In welcheinKleid dengeklei - det dein
4. „Ach denk' nur, ach denk' nur wenn dein



1. Hochlandsbursch da_von?" In den Kampf mit Frankreichs
2. Hochlands_bur_schen Haus?" Sein Haus ist in Lieb
3. Hochlands_bur_sche geht?" Seine Müt_zedie ist von
4. Hochlands_bur_sche fiel?" Ich setzt mich hin und



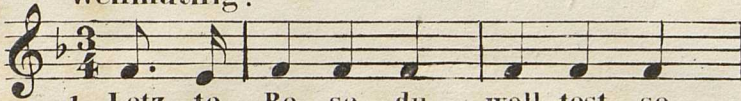
1. Sohn für Kö_nig George auf sei_nem Thron. Und,
2. Schottland in den Blu_men glöcklein Strauss! Und
3. Tartan grün, und sein Brustlatz ist von Plaid. Und
4. wein - te bei der Trauer_pfei - fe Spiel. Vor



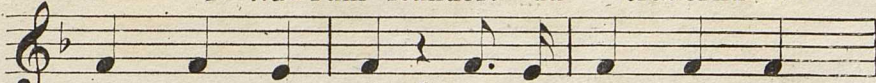
1. o wünscht mein Herz, wär' er doch zu Hau - se schon!
2. o aus dem Herzen, kommt er mir nie her - aus."
3. im - mer mein Herz nach dem Hochlandsburschen steht."
4. Schmerz bräch mein Herz, wenn er fiel, o wenn er fiel!

DES SOMMERS LETZTE ROSE.

Wehmüthig.

N^o3

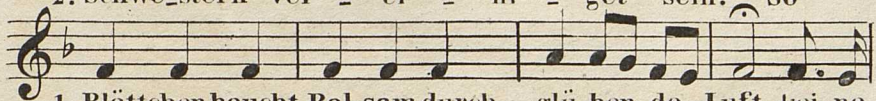
1. Letz - te Ro - se, du woll - test so
2. Wa - rum stündest du trauernd im



1. ein - sam hier blüh'n? dei - ne freund - li - chen
2. Gar - ten al - lein? sollst im Tod mit den



1. Schwe - stern sind längst schon da - hin. Kein
2. Schwe - stern ver - ei - ni - get sein. So



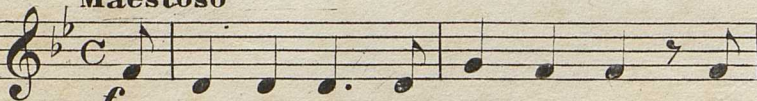
1. Blättchen haucht Bal - sam durch glü - hen - de Luft, kei - ne
2. deck ich denn so gleich mit Er - de dich zuzschlaf - den



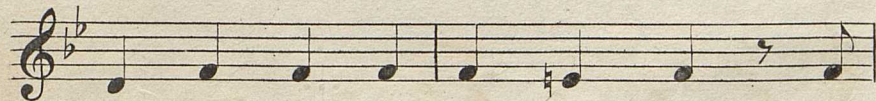
1. Blü - the er - qui - cket mit lieb - li - chem Duft.
2. Schwestern zur Sei - te in fried - li - cher Ruh.

RULE BRITANIA.

Maestoso

N^o4

1. Als An - fangs aus des Mee - res Schooss Bri -
2. Viel heh - rer noch wirst du er - stehn, viel
3. Die Völ - ker so ge - seg - net nicht, sind
4. Dich bän - digt nie Ty - ran - nen - stolz, um
5. Dir, Dir ge - hört des Landmann's Reich, in
6. Die Mu - se wird mit Frei - heits Sang dein



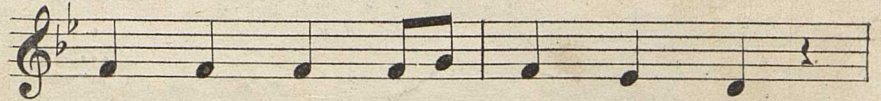
1. ta - ni - a der Him - mel hob, Bri -
2. schreckli - cher von frem - den Schlag, viel
3. in der Reih' Ty - ran - nen - preis, sind
4. Dich zu heu - gen, was er thut, um
5. Städ - ten wird der Han - del blüh'n, in
6. fro - hes U - fer wie - der schön, dein



1. ta - ni - a der Him - mel hob,
 2. schreck - li - cher von frem - dem Schlag
 3. in der Reih' Ty - ran - nen - preis,
 4. Dich zu beu - gen, was er thut,
 5. Städ - ten wird der Han - del blüh'n,
 6. fro - hes U - fer wie - der - seh'n,



1. war dies das Loos des schönen Lan - des Loos, und
 2. Gleich wie der Sturm, der Sturm, der Wol - ken bricht, der
 3. nur du wirst blüh'n, wirst blü - hen gross und frei, ihr
 4. wird nur erweck'n, erweck'n Dein E - del - stein, ihm
 5. dein wird sein all, sein all das wei - te Meer, und
 6. o Land, mit höh'r, mit hö - her Schön' umringt, und



1. En - gel san - gen die - sen Chor:
 2. Ei - che Wur - zel fe - ster flicht.
 3. al - ler Schre - cken und ihr Neid.
 4. E - lend brin - gen und dir Ruhm.
 5. je - de Küst, die es um - kreist.
 6. Män - ner - sinn, der Schö - nen Wehr.



Herrsch' Bri - ta - nia, be - herrsche du die See, denn



dich drückt nie der Knechtschaft Weh!

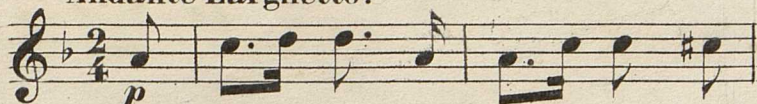
TENORE.

HEIMATH SÜSSER ORT.

Comp. von Henry R. Bishop.

Andante Larghetto.

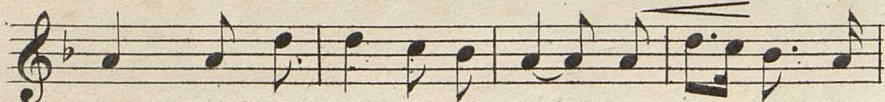
N^o 1.



1. Be - rau - schen auch Freu - den und
2. Der Hei - math be - raubt winkt un -



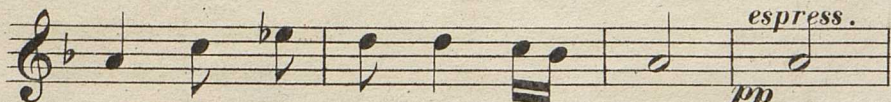
1. Glanz un - sern Sinn, doch stets zieht die
2. sonst uns das Glück, o gebt mir mein



1. Seh - sucht zur Heimath uns hin, den Reiz den die
2. Dörfchen, mein Hüttchen zu - rück. Wie süß dort das



1. Hüt - te der Heimath ent - hält, ihn heut so ent -
2. Lied munt'rer Vöglein er - klang! Ach hört' ich doch



1. zü - ckend kein Ort auf der Welt.
2. wie - der den hol - den Ge - sang. o



Heimath, süs - ser Ort, o wär' ich wie - der



dort, o wär' ich wie - der dort!

S. 3793.

DIE BLAUEN GLÖCKCHEN VON SCHOTTLAND.

Andante.



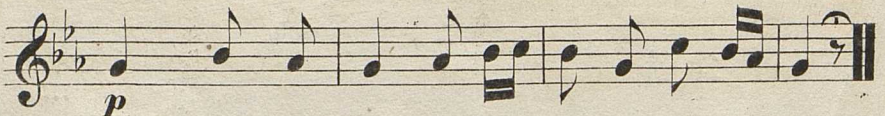
1. „Wo - hin zog o zog dein
2. „O wo ist, o wo ist dei - nes
3. „In welch ein Kleiddeñ geklei - det dein
4. „Ach denk' nur, ach denk' nur wenn dein



1. Hochlands - bursch da - von? In den Kampf mit Frankreichs
2. Hochlands - burschen Haus? Sein Haus ist in lieb -
3. Hochlands - bur - sche geht? Seine Mütze, die ist von
4. Hochlands - bur - sche fiel? Ich setzt' mich hin und



1. Sohn für Kö - nig George auf sei - nem Thron. Und,
2. Schottland in dem Blu - men - glöcklein Strauss .. Und,
3. Tartan grün und sein Brustlatz ist von Plaid. Und
4. wein - te bei der Trau - er - pfei - fe Spiel. Vor



1. o wünscht mein Herz, wär' er doch zu Hau - se schon!
2. o aus dem Her - zen kommt er mir nie heraus."
3. im - mer mein Herz nach dem Hochlandsburschen steht."
4. Schmerz bräch' mein Herz, wenn er fiel, o wenn er fiel!

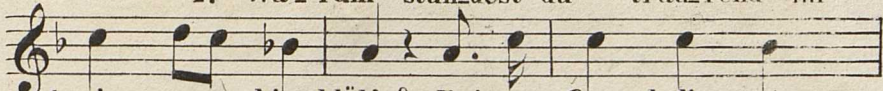
DES SOMMERS LETZTE ROSE.

Wehmüthig.

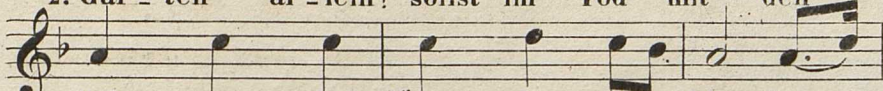
N^o 3.



1. Letz-te Ro-se du woll-test so
2. Wa-rum stün-dest du trau-rend im



1. ein-sam hier blüh'n? Dei-ne freund-li-chen
2. Gar-ten al-lein? sollst im Tod mit den



1. Schwe-ster sind längst schon da-hin. Kein
2. Schwe-ster ver-ei-ni-get sein. So



1. Blätt-chen haucht Balsam durch glü-hen-de Luft, kei-ne
2. deck' ich denn so gleich mit Er-de dich zuzschlaf,den



1. Blü-the er-qui-cket mit lieb-li-chem Duft.
2. Schwestern zur Sei-te, in friedli-cher Ruh'.

RULE BRITANIA.

Maestoso.

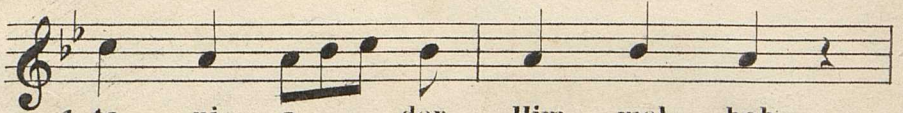
N^o 4.



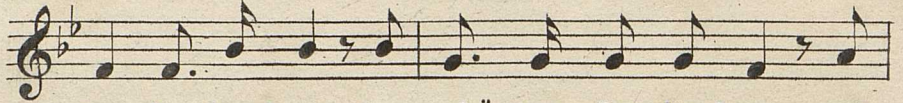
1. Als Anfangs aus des Meeres Schooss Bri-
2. Viel hehrer noch wirst du erstehn, viel
3. Die Völ-ker so ge-seg-net nicht, sind
4. Dich bändigt nie Ty-ran-nenstolz; um
5. Dir, Dir ge-hört des Landmann's Reich, in
6. Die Mu-se wird mit Freiheits Sang dein



1. ta-ni-a der Him-mel hob, Bri-
2. schreckli-cher von frem-dem Schlag, viel
3. in der Reih' Ty-ran-nen-preis, sind
4. Dich zu beu-gen, was er thut, um
5. Städ-ten wird der Han-del blüh'n, in
6. fro-hes U-fer wie-der-seh'n, dein



1. ta - ni - a der Him - mel hob,
 2. schreck - li - cher von frem - dem Schlag.
 3. in der Reih' Ty - ran - nen preis,
 4. Dich zu beu - gen, was er thut,
 5. Städ - ten wird der Han - del blüh'n,
 6. fro - hes U - fer wie - der - seh'n,



1. war dies das Loos des schö - nen Landes Loos, und
 2. Gleich wie der Sturm, der Sturm die Wol - ken bricht, der
 3. nur du wirst blüh'n, wirst blü - hen gross und frei, ihr
 4. wird nur er - weck'n, er - weck'n, Dein'n E - del - sinn, ihm
 5. dein wird sein all, sein all, das wei - te Meer, und
 6. o Länd, mit höh'r, mit hö - her Schön'um - ringt, und



1. En - gel san - gen die - sen Chor:
 2. Ei - che Wur - zel fe - ster flicht.
 3. al - ler Schre - cken und ihr Neid.
 4. E - lend brin - gen, und Dir Ruhm.
 5. je - de Küst, die es um kreist.
 6. Män - ner - sinn, der Schö - nen Wehr.



Herrsch' Bri - ta - nia, be - herrsche du die See, denn



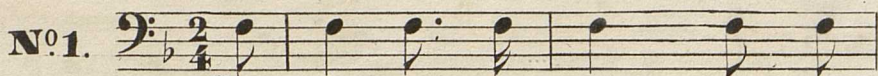
dich drückt nie der Knechtschaft Weh!

BASSO.

HEIMATH SÜSSER ORT.

Andante Larghetto.

Comp. von Henry R. Bishop.



1. Be - rau - schen auch Freu - den und
2. Der Hei - math be - raubt winkt um -



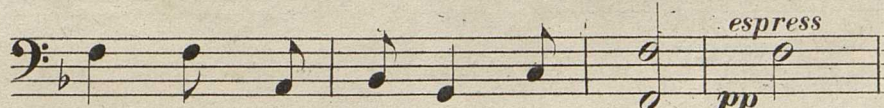
1. Glanz un - sern Sinn, doch stets zieht die
2. sonst uns das Glück, o gebt mir mein



1. Sehn - sucht zur Hei - math uns hin; den Reiz, den die
2. Dörf - chen, mein Hüttchen zu - rück! Wie süß dort das



1. Hüt - te *p* der Hei - math ent - hält, ihn heut so ent -
2. Lied muntre Vög - lein er - klang! Ach, hör' ich doch



1. zü - ckend kein Ort auf der Welt. 0
2. wie - der den hol - den Ge - sang!



Hei - math, süs - ser Ort, o wär' ich wie - der

ritard.

dort, *pp* 0 wär ich wie - der dort!

S. 3793.

DIE BLAUEN GLÖCKCHEN VON SCHOTTLAND.

Andante.



- p*
1. „Wo - hin zog, o zog dein
 2. „O wo ist, o wo dei - nes
 3. „InwelcheinKleid denn geklei - det dein
 4. „Ach denk' nur, 'ach denk' nur wenn dein



1. Hoch_landsbursch da_von?" In denKampf mit Frankreichs
2. Hoch_lands_bur_schenHaus?" Sein Haus ist in lieb
3. Hoch_lands_hur_sche geht?" Sei-ne Mütze, die ist von
4. Hoch_lands_hur_sche fiel?" Ich setzt mich hin und



1. Sohn für Kö_nig George auf sei_nem Thron, Und,
2. Schottland in dem Blu_men_glöcklein Strauss. Und,
3. Tartan grün, und sein Brustlatz ist von Plaid. Und
4. wein - te bei der Trau_er_pfei_fe Spiel: Vor



1. o, wünscht mein Herz, wär' er doch zu Hau_se schon!"
2. o aus dem Her_zen kommt er mir nie her_aus."
3. im_ mer mein Herz nach dem Hochlandsburschen steht."
4. Schmerz bräch'mein Herz wenn er fiel, o wenn er fiel!"

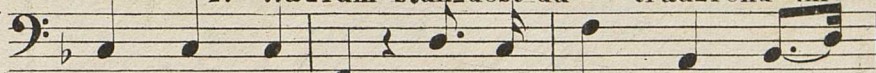
S.3793.

DES SOMMERS LETZTE ROSE

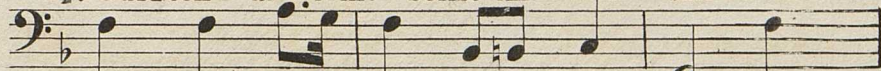
Wehmüthig.



1. Letz - te Ro - se du woll - test so
2. Wa - rum stün - dest du trau - rend im



1. ein - sam hier blüh'n? dei - ne freund - li - che
2. Gar - ten al - lein? sollst im Tod mit den



1. Schwe - stern sind längst schon da - hin. Kein
2. Schwestern ver - ei - ni - get sein. So



1. Blättchen haucht Balsam durch glühen - de Luft, kei - ne
2. deck ich denn sogleich mit Er - de dich zu, schlaf, den



1. Blü - the er - quicket mit lieb - li - chem Duft.
2. Schwestern zur Sei - te in fried - li - cher Ruh.

RULE BRITANIA.

Maestoso



1. Als Anfangs aus des Meeres Schooss Bri -
2. Viel hehrer noch wirst du er - stehn, viel
3. Die Völ - ker die ge - seg - net nicht, sind
4. Dich bändigt nie Ty - ran nenstolz; um
5. Dir, Dir - ge - hört des Landmann's Reich, in
6. Die Mu - se wird mit Freiheits Sang dein



1. ta - ni - a der Him - mel hob, Bri -
2. schreckli - cher von frem - dem Schlag, viel
3. in der Reih' Ty - ran - nen - preis, sind
4. Dich zu heu - gen was er - thut, um
5. Städ - ten wird der Han - del blüh'n, in
6. fro - hes U - fer wie - der - seh'n, dein



1. ta - ni - a der Him - mel hob,
 2. schreck - li - cher von frem - dem Schlag.
 3. in der Reih' Ty - ran - nen - preis;
 4. Dich zu beu - gen was er thut,
 5. Städ - ten wird der Han - del blüh'n,
 6. fro - hes U - fer wie - der - seh'n,



1. war dies das Loos, des schö - nen Lan - des Loos, und
 2. Gleich wie der Sturm, der Sturm die Wol - ken bricht, der
 3. nur Du wirst blüh'n, wirst blü - hen gross und frei, ihr
 4. wird nur er - weck'n, er - weck'n Dein E - del - sinn ihm
 5. dein wird sein all', sein all', das wei - te Meer, und
 6. o Land, mit höh'r, mit hö - her Schön' umringt, und



1. En - gel san - gen die - sen Chor:
 2. Ei - che Wur - zel fe - ster flicht.
 3. al - ler Schre - cken und ihr Neid.
 4. E - lend brin - gen, und Dir Ruhm.
 5. je - de Küst', die es um - kreist.
 6. Män - ner - sinn, der Schö - nen Wehr!



Herrsch' Bri - ta - nia, be - herrsche du die See, denn



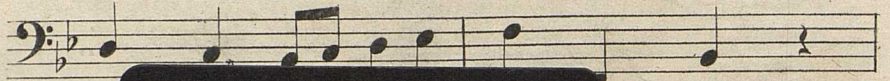
dich drückt nie der Knecht - schaft Weh!



1. ta - ni - a der Him - mel hob,
 2. schreck - li - cher von frem - dem Schlag.
 3. in der Reih' Ty - ran - nen - preis;
 4. Dich zu beu - gen was er thut,
 5. Städ - ten wird der Han - del blüh'n,
 6. fro - hes U - fer wie - der - seh'n,



1. war dies das Loos, des schö - nen Lan - des Loos, und
 2. Gleich wie der Sturm, der Sturm die Wol - ken bricht, der
 3. nur Du wirst blüh'n, wirst blü - hen gross und frei, ihr
 4. wird nur er - weck'n, er - weck'n Dein E - del - sinn ihm
 5. dein wird sein all' sein all', das wei - te Meer, und
 6. o Land, mit höhr, mit hö - her Schön'umringt, und



1. Er Chor:
 2. Er flicht.
 3. al r Neid.
 4. E ir Ruhm.
 5. je n - kreist.
 6. M en Wehr!



Her lu die See, denn



die chaft Weh!

